



HAZ+ Für Pressefreiheit

22:29 Uhr / 21.11.2019

## Trotz Verbot der NPD-Demo: Breites Bündnis in Hannover will Präsenz zeigen

Als das Bündnis „Bunt statt Braun“ zum Pressetermin geladen hatte, war noch nicht absehbar, dass die Polizei wenige Stunden später den für Sonnabend geplanten Aufmarsch der rechtsextremen NPD verbieten würden. Doch eins stand schon fest: „Bunt statt Braun“ und die Grüne Jugend wollen in jedem Fall ihre Veranstaltungen gegen die Rechtsextremen und für die Pressefreiheit stattfinden lassen.



Hannover. Die Ankündigung der rechtsradikalen NPD, eine Demonstration in der niedersächsischen Landeshauptstadt abhalten zu wollen, beschert Hannover ein turbulentes Wochenende. Am Donnerstagabend hat die Polizei die NPD-Demo verboten. Eine Gegendemonstration, zu der mehr als 2000 Menschen erwartet werden, soll jedoch in jedem Fall stattfinden, wie die Veranstalter am Donnerstag mitteilten.

Das Bündnis „Bunt statt Braun“ aus Gewerkschaften, Kirchen, Journalistenverbänden und Einzelpersonen hat dazu aufgerufen, ein deutliches Zeichen gegen Neonazis zu setzen. Die NPD wollte gegen Rundfunkgebühren und gegen insgesamt zehn namentlich genannte Journalisten demonstrieren, die regelmäßig über die Neonazi-Szene berichten.

**EURO JACKPOT**

Online spielen

Chance 1:96 Mio. Ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**LOTTO**  
Niedersachsen

ANZEIGE

**Lesen Sie auch**